



11.02.1924 – 316 454

Zegemo
1924 – 1926

Die Firma Zimmer & Gehlich, Inh. Ing Hans Knipp, Dresden A 1, Moszinskystraße 7, war ursprünglich eine Zweigniederlassung der Zetge-Werke, die sich Ende 1922 selbstständig gemacht hatte.

Ab 1923 produzierte sie ihr eigenes Motorradfabrikat unter der Marke „Zegemo“. Im Juli 1924 trat der Direktor der in Konkurs geratenen Zetge-Werke, Friedrich Wilhelm Gladen, zu der Firma Zimmer & Gehlich über. Neben einer 3,5-PS-Maschine fertigte man nun auch eine steuer- und führerscheinfreie 2,5-PS-Maschine.

Auf der Herbstmesse 1925 in Leipzig stellte Zimmer & Gehlich ihr Zegemo-Lastendreirad (0,2 t Nutzlast) erstmals vor. Es war sowohl mit Kasten- als auch mit Pritschenaufbau erhältlich. Der besondere Vorteil des Zegemo-Lieferrades lag in der Konstruktion des Hinterbaus des Rades nach dem System Stephan, wodurch der hintere Teil mit einigen Handgriffen entfernt und ein normales Motorrad-Heck eingeschraubt werden konnte, so dass das Transportrad auch Verwendung als ein normales Motorrad finden konnte. Eingebaut war ein 248-ccm-Baumi-Motor unbekannter PS-Leistung.

Bald darauf scheint der Bau des Zegemo-Lieferrades eingestellt worden zu sein.